© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Literatur.

Dr. A. Pagenstecher, Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge. Jena, Gustav Fischer. 450 Seiten und 2 Karten.

Mehr als irgend ein anderer Lepidopterologe war der Verfasser berufen, diese lang und schmerzlich empfundene Lücke in der Schmetterlingskunde auszufüllen. Seit Wallace vor 50 Jahren in seiner »Geographischen Verbreitung der Tiere« den Schmetterlingen einen breiten Raum gönnte, ist eine eingehende Zoogeographie der Lepidopteren nicht erschienen. Um so mehr wurden Spezial-Beobachtungen einzelner Gebiete publiziert und gerade der Verfasser des vorliegenden Werkes hat neben seinen zahlreichen Studien über den malayischen Archipel eine Anzahl sehr interessanter Essays publiziert; so die »Schmetterlinge auf hoher See«, die Falterfauna der arktischen Länder, der hohen Berge etc. Das Werk zerfällt in 3 Teile: 1. Die Faktoren der Verbreitung (Temperatur, Bodengestaltung, Wanderungen etc., 2. die Faunengebiete, im grossen und ganzen mit den Wallace'schen übereinstimmend und 3. die Verbreitung der einzelnen Falterfamilien, in deren Anordnung der Verfasser Hampson folgt.

Charakteristisch an der gesamten Bearbeitung ist der durchaus objektive Standpunkt des Verfassers. Wie Wallace nimmt er zum Ausgangspunkt die Gattungen und kommt daher auch zu ungefähr denselben Resultaten. Neben einem arktischen und antarktischen Gebiet wird ein europäisch-sibirisches Gebiet, ein indisches, ein australisches und 2 amerikanische (nearktisch und neotropisch) unterschieden.

Von den Spezialgebieten interessiert uns besonders die Ausführung über das paläarktische Gebiet, zu dem Tibet, Korea, aber auch ganz Japan, selbst mit Formosa, einbezogen sind. Dagegen ist Kaschmir mit den Regionen von Ladak (Leh) zum indischen Gebiet gerechnet. Die Ecke, in welcher das paläarktische, das indische und das äthiopische Gebiet zusammenstossen, befindet sich nahe dem Indus, an der Grenze zwischen Beludschistan und Nord-Indien, etwa am Soliman-Gebirge. Die Scheidelinie zwischen dem indischen und dem australischen Gebiet geht zwischen Celebes einer- und Borneo und den Philippinen andererseits hindurch.

Wir begrüssen es mit grosser Freude, dass dieses von jedem arbeitenden Lepidopterologen längst herbeigesehnte Werk nunmehr erschienen ist; eine gute Aufnahme bei allen Fachmännern ist ihm sicher.

Dr. Seitz.

Verzeichnis der Macrolepidoptera der Brünner Umgebung.

Von *Heinrich Doleschall.*

486. Brephos parthenias L. Der Falter vormittags an heiteren Frühlingstagen auf Waldwegen an feuchten Stellen, von Mittag an in den Spitzen der Birken herumtummelnd. Die Rpn im Juni von Birken geklopft.
487. B. notha Hb. Den Falter einigemal an Waldwegen gefangen. Rpn an Populus tremulae, 5, 6.
488. Aplasta ononaria Fuessl. 7 gefangen.
489. Pseudoterpna pruinata Hufn. Rp 6 an Ginster erwachsen gefunden. Gab den Falter im Juli.
490. Geometra papilionaria L. Der Falter fliegt bei Tage im Laubwalde mit raschem Flug 7; die Rp bis Ende Mai zu klopfen.
491. Nemoria viridata L. Der Falter auf Waldblössen.
492. Thalera fimbrialis Sc. Auf Waldwiesen, 7.
493. T. lactearia L. 6, 7 auf Waldwiesen, in Schlägen.
494. Acidalia trilineata Scop. Auf Waldwiesen an Abhängen nicht selten 6, 7 bei Tage fliegend.
495. A. similata Thnbg. 7 an sonnigen Plätzen.
496. A. muricata Hufn. An Abhängen auf Waldwiesen, 7.
497. A. herbariata F. 6 überall, auch in Hallen an der Decke gefangen.
498. A. bisetata Hufn. Auf sonnigen Waldwiesen 7.
499. A. nitidata H.-S. An sonnigen Abhängen 7.
500. A. inornata Hw. Mit vorigen 7.
501. A. aversata L. Auf Waldwiesen, 7.
502. A. immorata L. Auf trockenen Bergwiesen, 7.
503. A. marginepunctata Goeze. Mit dem vorigen.
504. A. incanata L. Wie voriger.
505. A. immutata L. 7, 8 auf Waldwiesen.
506. A. strigillaria Hb. 6, 7 auf Waldwiesen.
507. A. ornata Sc. Fand die Raupen auf Dost, die den Falter im Mai ergaben.
508. Codonia pendularia Cl. Die Rp 6, 7 an Eichen. Falter 5, beide früh morgens zu klopfen.
509. C. albiocellaria Hb. In 2 Generationen im Waldgebiet.
510. C. punctaria L. 5, 6 in Eichenwäldern.
511. Rhodostrophia vibicaria Cl. 6, 7 auf Waldwiesen.
512. Timandra amata L. 5, 6 und 8 auf Waldwiesen.
513. Lythria purpurata L. 5 und 8 mit vorigen.
514. Ortholita plumbaria F. 6, 7 auf Waldwiesen.
515. O. limitata Sc. Mit den vorigen.
516. O. bipunctaria Schiff. Gleichfalls, bis August.
517. Mesotype virgata Rott. 4, 5 und 7, 8 auf Waldwiesen.
518. Minoa murinata Sc. 5 und 7, 8. Auf trockenen Bergwiesen.
519. Lithostega griseata Schiff. Der Falter im 5, 6 auf Waldwiesen.
520. Anaites praeformata Hb. 6, 7. Rp bis 5 an niederen Pflanzen.
521. A. plagiata L. Der Falter mit vorigen.
522. Lobophora polycomata Schiff. 4, 5; Rp auf Flieder, Liguster, Gaisblatt 5, 6.
523. L. sertata Hb. Im Herbst.
524. L. carpinata Bkh. 4, 5; Rp 6—8 auf Pappeln und Weiden.
525. L. appensata Esp. 5.
526. L. viretata Hb. 4, 5 und 8.
527. Operophtera boreata Hb. Der Falter 10, 11. Rp 5 an Birken.
528. O. brumata L. Der Falter mit vorigen. Die Raupen auch auf Obstbäumen.
529. Triphosa dubitata L. Fand den Falter im Dezember in den Kasematten des Spielberges. Fliegt vom August bis April. Rp an Liguster, Schlehen, Gaisblatt, Sauerdorn 5, 6.
530. Eucosmia undulata L. 6; Rp im Herbst an Weiden.
531. Scotosia vetulata Schiff. 6 in Wäldern.
532. S. rhamnata Schiff. 6, 7; Rp 5 an Schlehen.
533. Larentia dotata L. Der Falter 6, 7 in Bergwäldern. Rp 5, 6 an Galium.
534. L. fulvata Forst. 7, 8. Rp an Rosen, Schlehen 5, 6.
535. L. ocellata L. Der Falter im Frühjahr und August. Rp Juli und Herbst an Galium.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

536. L. bicolorata Hufn. Der Falter im Juli. Die Rp im Juni an Laubholz.
537. L. variata Schiff. 5 und 8, 9; Rp bis 4 und 7 an Kiefern.
538. L. siterata Hufn. Der Falter häufig im Mai an Lindenstämmen. Rp an Linden 7, 8.
539. L. truncata Hfn. Der Falter 6 und 8 auf Waldwiesen und Rändern. Rp auf Gaisblatt und Himbeeren.
540. L. immanata Hw. 7, 8 auf Waldwiesen.
541. L. olivata Bkh. 7, 8. Rp an Galium.
542. L. viridata F. 6, 7 auf Waldwiesen. Rp 5 an niederen Pflanzen.
543. L. fluctuata L. Der Falter häufig an Planken und Baumstämmen. Rp an niederen Pflanzen 6, 8.
544. L. montanata Bkh. 6 auf feuchten Waldwiesen. Rp an Primula 4, 5.
545. L. quadrifasciaria Cl. 5 und 8 auf Waldwiesen. Rp an Primeln 4 und 7.
546. L. ferrugata Cl. Mit voriger, doch häufiger und überall.
547. L. pomoeriaria Ev. 5 und 7 auf feuchten Waldwiesen. Rp 6 und 8 an Balsaminen.
548. L. designata Rott. 5, 6 und 8; Rp auf niederen Pflanzen 6 und 9.
549. L. dilutata Bkh. 8—10 auf Waldwiesen. Rp an Laubholz 5.
550. L. autumnata Bkh. Mit voriger an Waldrändern und Flussufern. Rp 5 an Weiden.
551. L. galiata Hb. 5, 6 und 8. Rp 7 und 9 an Galium verum und mollugo.
552. L. sociata Bkh. Der Falter mit den vorigen. Die Rp zu gleicher Zeit an Galium.
553. L. unangulata Hw. 6; Rp 8 an Alsine media.
554. L. picata Hb. 5 und 7. Rp an niederen Pflanzen 7 und Herbst.
555. L. hastata L. 5, 6 in Wäldern. Die Raupen auf Laubholz 7, 8.
556. L. tristata L. 5 und 7 in Wäldern. Rp 6 und 8 an Galium.
557. L. luctuata Hb. Der Falter in Schlägen 5 und 8; Rp wie vorige.
558. L. molluginata Hb. Falter und Raupe mit voriger gemein.
559. L. affiniata Stph. 6, 7; Rp 7, 8 auf Lychnis.
560. L. alchemillata L. Mit voriger auf Waldwiesen.
561. L. adaequata Bkh. 5 und 8 auf Waldwiesen. Rp 6 und 9 am Augentrost.
562. L. obliterata Hufn. 5 und 8; Rp an Birken und Erlen 6 und 9.
563. L. luctuata Schiff. 5, 6.
564. L. bilineata L. Der Falter im 5 und 8; Rp im 6 und von 9—4 an niederen Pflanzen.
565. L. sordidata F. 6, 7 in Wäldern, Rp in den Kätzchen der Salweiden, später an den Blättern derselben.
566. L. autumnalis Ström. 5, 6 und 8; Rp 6 und 8, 9 an Erlen.
567. L. silaceata Hb. 5 und 7, Rp 7 und Herbst an Epilobium.
568. L. corylata Thnb. 6; Rp 8—10 an Laubholz.
569. L. berberata Schiff. 5 und 8, Rp 6, 7 und 9, 10 an Sauerdorn.
570. L. nigrofasciaria Goeze. 4, 5; Rp 6, 7 an Rosen und Schlehen.
571. L. comitata L. 5, 6 und 8; Rp 7 und Herbst an Chenopodium.
572. Asthena candidata Schiff. 5 und 7; Rp auf Laubholz.
573. Tephroclystia oblongata Thnb. 5 und 8; Rp an Bibernell 6 und 8, 9.
574. T. linariata L. 7; Rp 8 an Leinkraut in den Samenkapseln.
575. T. pimpinellata Hb. 5, 6. Rp an Bibernell, Schafgarbe 8 bis Herbst.
576. T. assimillata Gn. 6—8, Rp 5, 6 auf Hopfen und Johannisbeeren.
577. T. absinthiata Cl. 7, 8; Rp 8—10 an Artemisia, Achillea, Canabis und anderen Pflanzen, an den Blüten.
578. T. denotata Hb. Rp in den Kapseln von Campanula 8, 9. Falter 5, 6.
579. T. albipunctata Hw. Rp an den Früchten von Angelica sylvestris, 8; Falter 5.
580. T. innotata Hufn. Rp 8, 9 an Artemisia campestris sehr häufig. Falter 5, 6.
581. T. exiguata Hb. 5, 6. Rp von Ende 7 an an Schlehen, Weissdorn.
582. T. lanceata Hb. Der Falter hier selten in Nadelwäldern bei Vranau; 5.
583. T. sobrinata Hb. 8, 9 auf trockenen Waldwiesen.
584. Chloroclystis rectangulata L. 6, 7 im Weingarten nicht selten.
585. C. debiliata Hb. Der Falter in Eichenwäldern an Baumstämmen.
586. C. chloerata Mab. 6, 7 an Abhängen. Rp an Schlehen 4, 5.
587. Abraxas grossulariata L. Der Falter in Wald- und Gartenfluren. Die Raupen an Grossularia 5, 6.
588. A. sylvata Sc. Der Falter in feuchten Laubwäldern 6, 7. Rp 8, 9 an Ulmen und Hainbuchen.
589. A. marginata L. In lichten Wäldern nicht selten 5, 6. Rp 7, 8 an Laubholz.
590. A. adustata Schiff. Der Falter mit vorigen. Die Raupen an Spindelbaum, Gaisblatt 6 und 8.
591. Bapta pictaria Curt. 4. Rp an Schlehen 6.
592. B. bimaculata F. 5, 6. Rp an Laubholz 7, 8.
593. B. temerata Hb. Rp. wie vorige.
594. Deilinia pusaria L. Der Falter in Laubwäldern 5 und 8. Rp 7 und 9 an Birken und Eichen.
595. D. exanthemata Sc. Mit voriger; Rp an Weiden und Pappeln.
596. Numeria pulveraria L. 5. Rp an Pappeln und Weiden.
597. Metrocampa margaritaria L. Die überwinterten Raupen von Eichen Ende April zu klopfen. Der Falter 5, 6.
598. M. honoraria Schiff. 5, 6; Rp 7—10 an Eichen. Die Puppen überwintern im leichten Gespinst zwischen Blättern. Ich erzog eine zweite Generation (Gen. aestiva), deren Falter kleiner waren.
599. Ennomos autumnaria Wernb. 9, 10. Die Rp an Laubholz 5—7.
600. E. quercinaria Hufn. Rp 5, 6 von Eichen zu klopfen. Der Falter 7—9.
601. E. alniaria L. 9 an Baumstämmen der Linden. Die Rp 5 an diesen und an Birken.
602. E. fuscantaria Stph. 8, 9; Rp an Eschen 5, 6.
603. E. erosaria Hb. Der Falter in der ab. tiliaria häufiger, 7, 8. Rp an Birken, Eichen, Linden 5—7.
604. Selenia bilunaria Esp. Rp 6 und 8, 9 an Laubholz. Der Falter 5 und 7, 8.
605. S. lunaria. Der Falter in var. delunaria im Mai; im Eichenwalde. Rp 6, 7 an Eichen.
606. S. tetralunaria Hufn. Schon 4 in Fliederbüschen sitzend. Rp an Flieder, Gaisblatt, Schlehen, Obstbäumen 6 und 8—9.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

607. Hygrochroa syringaria L. Die überwinterten Raupen im ersten Frühjahr im abgefallenen Laube zu finden. Der Falter 6, 7. Die Rp an Flieder, Gaisblatt, Liguster, Schlehen.
608. Therapis evonymaria Schiff. Rp 5 am Waldrande an Evonymus; der Falter 8. Verpuppung in der Erde.
609. Gonodontis bidentata Cl. 5; Rp 8, 9 an Eichen.
610. Himera pennaria L. Der Falter Ende 9, 10. Rp an Laubholz; 5, 6 von Eichen häufig geklopft.
611. Crocallis elinguaria L. 7, 8; Rp bis Anfang 6 auf Laubholz und Besenpfriemen.
612. Angerona prunaria L. 6, 7; Rp bis 5 an Schlehen, Buchen, Birken, Eichen.
613. Urapteryx sambucaria L. Die Rp im ersten Frühjahr im trockenen Laub der Fliederbüsche und Lonicera zu suchen; auch an Pflaumen. Der Falter 6, 7 mit ausgebreiteten Flügeln an der Unterseite der Blätter sitzend; kommt gern ans Licht.
614. Eurymene dolabraria L. 5 und 7 an Eichenstämmen; die Rp 6 und im Herbst an Eichen.
615. Opistrophis luteolata L. 5, 6; häufig. Rp 7 bis 9 an Schlehen.
616. Epione apiciaria Schiff. 7, 8 an Flussufern in Auen. Rp 5, 6 an Weiden.
617. E. paralellaria Schiff. Rp an Espen, in Wäldern. Der Falter 7, 8.
618. E. advenaria Hb. 5, 6 in Wäldern. Rp an Heidelbeeren und Laubholz.
619. Venilia macularia L. Der Falter überall häufig. Rp an niederen Pflanzen.

(Schluss folgt.)

INSERATE

Vereinsnachrichten.

Entomologischer Verein Aachen

Sitzung jeden ersten Montag im Monat, abends 8½ Uhr, im Restaurant Franziskaner-Büchel. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Basel und Umgebung.

Sitzung jeden ersten Sonntag im Monat, nachmittags. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag abend im Restaurant Senglet, Leonhardseck, Gerbergasse-Leonhardsberg.

Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein „Orion", Berlin.

Gegründet 1890. Ueber 70 Mitglieder.

Vereinslokal: Restaurant Sofiensäle, Berlin C., Sofienstr. 18.

Sitzungen jeden Freitag abends 9 Uhr.

Monatlich 4 Exkursionen zur Einführung in die Entomologie.

Eine reichhaltige Bibliothek, alle für das praktische Sammeln in Frage kommende Literatur enthaltend, steht den Mitgliedern zur Verfügung.

Gäste stets willkommen.

Der Vorstand.

Verein für Insektenkunde, Bielefeld
(früher entomol. Verein Lepidoptera).

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Versammlung im Restaurant Modersohn, Niederstrasse. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Braunschweig.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat Vereinssitzungen im Restaurant „Kyffhäuser".

Beginn 9½ Uhr abends.

Gäste stets willkommen.

„Aurora", Entomolog. Verein, Breslau.

Sitzung jeden Donnerstag 8½ Uhr im Restaurant „Winkler", Neue Schweidnitzerstrasse 7/8. Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein Chemnitz.
Gegründet 1882.

Mitgliederzusammenkunft allwöchentlich Mittwoch abends 8½ Uhr im Restaurant „Kronprinz", Hartmannstr. 13. Entomolog. Zeitschrift und Entomolog. Rundschau liegen aus. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Darmstadt.

Sitzung jeden Freitag abend 9 Uhr Kiesstrasse 69 (Restaurant Rehberger).

Entomolog. Verein „Atropos", Dresden.

Die Sitzungen finden regelmässig alle vierzehn Tage Montags, abends 8½ Uhr im Versammlungslokal, „Bayerische Krone" Neumarkt 14, statt. Jeden ersten Montag im Monat findet Vereinsversammlung statt, in derselben werden alle den Verein betreffenden Sachen erledigt, die anderen Sitzungsabende dienen der Unterhaltung, Kauf und Tausch. Ebenso findet in jedem Vierteljahr ein besonderer Abend, der nur dem Kauf und Tausch gewidmet ist, statt, worauf wir alle Sammler von Dresden und Umgegend besonders darauf aufmerksam machen. Gäste sind jederzeit herzlichst willkommen.

Entomologischer Verein Limbach i. Sa.
Gegründet 1884. 42 Mitglieder.

Sitz „Kuhns Gasthaus" Limbach. Vereinsabende jeden 1. und 3. Montag im Monat, abends ½9 Uhr. Gäste sind stets willkommen.

Entomolog. Verein „Iris" zu Dresden.

Im Vereinslokal „Hauptrestaurant des Zoologischen Gartens", Tiergartenstrasse 1, finden Mittwochs von 8—11 Uhr abends **gesellige Zusammenkünfte** statt, bei denen die dem Vereine zugegangenen literarisch-entomologischen Neuerscheinungen ausliegen. Am ersten Mittwoch jeden Monats ist Hauptversammlung, in der geschäftliche Dinge erledigt werden.

Gäste sind willkommen *Der Vorstand.*

Frankfurter Entomologische Gesellschaft Frankfurt a. M.

Versammlungen finden alle 14 Tage Freitag abends 9 Uhr im Restaurant Stier, Scharnhorststr. 18 statt.

Gäste stets herzlich willkommen.

Lepidopterolog. Verein Frankfurt a. M.

Vereinsabend Donnerstags 9 Uhr abends im Börsenrestaurant.

Frankfurter Entomologische Vereinigung.

Vereinsabende alle 14 Tage am Dienstag abends 9 Uhr im Restaurant zum Hopfengarten, Scharnhorststrasse 18.

Entomologenklub Freiburg i. B.

Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr Zusammenkunft im Hotel „Post", Eisenbahnstrasse.

Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Fürth i. B.

Regelmässige Versammlung am I. Samstag im Monat; ausserdem jeden 3. Samstag im Monat Verwaltungs-Sitzung. Sitz des Vereins Gasthaus zum „Goldenen Schwan", Marktplatz. — Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein „Lepidoptera"
— Gera. —

Jeden ersten Montag im Monat Versammlung im „Ratskeller" am Markt.

Gäste immer willkommen.

Entomologische Vereinigung Liegnitz.

Vereinsabende jeden 2. und 4. Montag im Monat, abends 8½ Uhr, in der Gorkauer Bierhalle. Gäste stets willkommen.

Entomologische Vereinigung Freiburg i. B.

Zusammenkunft jeden Dienstag 9 Uhr abends im **Parkhotel.** Interessenten stets eingeladen.

Verein für Naturkunde „Apollo" Schwäb. Gmünd.

Jeden Samstag, abends 8 Uhr, Vereinsabend im Lokal Gasthaus zum „weissen Ochsen".

Vors.: *Ed. Schmid,* Becherlehenstr. 5.

Entomologischer Verein Gotha.
(Eingetr. Verein.)

Sitzung jeden Donnerstag abend 8½ Uhr im „Bayer. Bierhaus", Karolinenplatz 1.
Vorsitzender: W. Hesse, Bürgeraue 4.
Schriftf.: Thilo Pause, Erfurterlandstr. 9.

Entomologischer Verein Hamburg-Altona.

Die Vereinsabende finden jeden zweiten Donnerstag im Monat im Restaurant Rätzmann, Zeughausmarkt 35/37 I, und jeden vierten Freitag im Monat im Hörsaal des Naturhistorischen Museums, abends 8½ Uhr, statt. Gäste sind stets willkommen!

Entomolog. Verein in Karlsbad.
(Gegründet 1887.)

Vereinslokal: „Café Panorama". Die Mitgliederzusammenkünfte finden jeden 1. und 3. Dienstag des Monats, abends 8 Uhr, statt.

Gäste willkommen.

Münchener Entomologische Gesellschaft E. V. München.

Jeden ersten und dritten Montag des Monats Versammlungen im Hotel „Stuttgarter Hof", Marsstrasse 2.

Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein Krefeld (nicht mehr Club). Gegr. 1905.

Sitzung alle 14 Tage im Rest. Sevenich, Karlsplatz- und Evertstrassen-Ecke.

Gäste willkommen.

Entomolog. Verein „Fauna" Leipzig.

Sitzungen Montags 8½ Uhr Stadt Nürnberg. Vereinsbibliothek ca. 700 Bände. — 128 Mitglieder.

Im Verein werden alle Insektenordnungen gesammelt und besprochen.

Gätse stets willkommen!

Entomologenklub Pforzheim.

Jeden Samstag ½9 Uhr Versammlung im Vereinslokal „Bräuhauskeller". Gäste willkommen. Vorstand: *Herm. Rometsch* Kaiser Friedrichstr. 63.

Entomologische Vereinigung Plauen i. V.

Vereinsabende alle 14 Tage Dienstags in Hühns Restaurant, abends 9 Uhr.

Gäste willkommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Doleschall Heinrich

Artikel/Article: Verzeichnis der Macrolepidoptera der Brünner Umgebung 93-95